

Eitorf, den 01.08.2013

Amt 40 - Amt für Kultur, Marketing und Tourismus

Sachbearbeiter/-in: Hannelore Schug

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Marketing 04.09.2013

Tagesordnungspunkt:

Vorschlag für das Kulturprogramm 2014

Beschlussvorschlag:

Der KSTM beschließt das beigefügte Kulturprogramm 2014 durchzuführen, sofern die zur Verfügung stehenden Haushalts- und Drittmittel dafür ausreichen.

Begründung:

Die Kulturkommission hat am 08.08.2013 getagt und das als Anlage beigefügte Kulturprogramm für 2014 beraten.

Einige Künstlerverträge für das I. Halbjahr mussten naturgemäß bereits vorab geschlossen werden, ansonsten wären die geplanten Gastspiele für Eitorf verloren gegangen. Die Genehmigung der Kulturkommission wurde hierzu vorab telefonisch eingeholt.

In der Anlage sind die vorgesehenen Programmpunkte im Einzelnen aufgeführt. In Absprache mit der Kommission wurde die Anzahl der geplanten Events für 2014 um 5 reduziert, da für noch mehr Veranstaltungen weder die finanziellen noch personellen Ressourcen ausreichen. Die für 2014 gestrichenen Events werden in die Vorschlagsliste für 2015 übernommen.

Angemerkt sei in diesem Zusammenhang noch, dass tendenziell zu beobachten ist, dass der Kartenvorverkauf in letzter Zeit oft sehr schleppend anläuft und dann erst im Abendkassenverkauf eine größere Besucherzahl erreicht wird. Über die Ursachen hierfür lässt sich trefflich spekulieren (Interesse sinkt, Konkurrenz zu anderen (kostenlosen) Angeboten, zu viele Veranstaltungen vor Ort, Sättigung, Angebot trifft nicht Geschmack, Finanzkraft der Besucher, Demographie). Die Entwicklung wird zu nächst weiter beobachtet, bevor ggf. Änderungsvorschläge unterbreitet werden.

Die Veranstaltungen für das II. Halbjahr 2014 /2015, z.B. Siegtalfestival und Kindertheater werden nach Besuch der Kulturbörse Freiburg ergänzt.

Fast alle Verträge werden, wie in den Vorjahren, auf Eintrittskostenbasis geschlossen.

Die Kulturkommission hat im Übrigen das Programm für 2014 zustimmend gebilligt und empfiehlt dem KSTM es zu beschließen.